

Landtagsinfo vom 23.03.2020

Uli Sckerl MdL



Liebe Freundinnen und Freunde,

im Kampf gegen das Corona-Virus stehen zum Wochenanfang die Soforthilfen für die Wirtschaft im Mittelpunkt. Das Land hat heute ein erstes Sofortprogramm für sog. Solo-Selbstständige, Kleinunternehmen und Angehörige der Freien Berufe auf den Weg gebracht. Darüber haben wir euch im Landtagsinfo (2) von heute bereits ausführlich informiert. Eine Zusammenfassung findet ihr nochmals im Anhang. Bitte wirkt an der Verbreitung des Programms mit. Wir können euch z.B. Sharepic für eure Facebook-Seite, Mustertexte u. ä. zur Verfügung stellen. Mail an wk@uli-sckerl.de genügt.

Auch die Bundesregierung hat heute umfangreiche Sonderprogramme und Notregelungen im Umfang von rd. 156 Mrd. EUR beschlossen. Weiter unten findet ihr hierzu zusätzliche Informationen.

Heute auch mal wieder ein kurzer Blick auf die Situation unserer europäischen Nachbarn. Wie immer gilt: Rückfragen, Anregungen usw. sind willkommen. Wir freuen uns auch, wenn ihr Vorschläge macht, welche Themen wir im Newsletter aufgreifen sollen.

Herzliche grüne Grüße
Euer Uli

Lage in Europa

Leider sind europaweit immer mehr Corona-Infizierte und Tote zu beklagen.

Hier eine kurze Übersicht von vier Ländern:

ITALIEN: Mit bald 60 000 Infizierten und etwa 5500 Toten ist Italien besonders stark betroffen von der Corona-Pandemie.

SPANIEN: Die Zahl der Corona-Infizierten steigt trotz aller Maßnahmen weiter an. Bis Montagmittag wurden mehr als 33 000 Fälle bestätigt, 14 Prozent mehr als am Vortag.

FRANKREICH: In Frankreich waren am Montag fast 17 000 Infizierte und mehr als 670 Corona-Tote registriert.

ENGLAND: Die englische Hauptstadt London ist weiterhin die am stärksten betroffene Region in Großbritannien. Zuletzt waren mehr als 5700 Menschen infiziert, fast 290 sind gestorben.

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/krankheiten-immer-mehr-corona-infizierte-und-tote-in-europa-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200323-99-440894>

Lage im Bund

In Deutschland sind bislang mehr als 27 700 Infektionen mit dem neuen Coronavirus registriert. Mehr als 115 mit Sars-CoV-2 Infizierte sind heute bundesweit leider gestorben.

<https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/gesundheits-mehr-als-27-700-corona-infizierte-in-deutschland-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-200323-99-434676>

Im Kampf gegen die Corona-Folgen billigt das Bundeskabinett ein 156-Milliarden-Hilfspaket. Zur Rettung von Arbeitsplätzen und Unternehmen in der Corona-Krise hat das Bundeskabinett ein Milliarden-Hilfspaket beschlossen. Anbei ein Auszug der geplanten Maßnahmen:

- Direkte Finanzspritzen: Ganz kleine Firmen und (Solo-) Selbstständige
- Für mittelgroße Firmen ein unbegrenztes Kreditprogramm über die staatliche Förderbank KfW
- Kündigungen sollen verboten werden, wenn Einkommensausfälle dazu führen, dass man die Miete nicht zahlen kann.
- Gegen Massenarbeitslosigkeit: Kurzarbeit für Arbeitnehmer*innen.
- Bei Anträgen auf Hartz IV sollen die Vermögensprüfung und die Prüfung der Höhe der Wohnungsmiete für ein halbes Jahr ausgesetzt werden
- Die deutschen Kliniken sollen mit Milliardenhilfen für besondere Belastungen in der Corona-Krise gewappnet werden.

Das Infektionsschutzgesetz soll zu Lasten der Länder geändert werden, um dem Bund mehr Kompetenzen im Kampf gegen die Pandemie einzuräumen. Wir haben starke Bedenken gegen diese Novellierung. Denn eine epidemische Lage von nationaler Tragweite soll die Bundesregierung nicht vollkommen alleine feststellen können. Auch der Bundesrat oder zumindest einzelne Bundesländer sollten neben dem Parlament bei der Ausrufung der Lage eingebunden werden.

https://www.focus.de/finanzen/boerse/wirtschaftsticker/virus-gruene-und-fdp-bei-reform-des-infektionsschutzgesetzes-nachbessern_id_11804295.html; <https://www.gruene-bundestag.de/presse/pressestatements/konstantin-von-notz-zu-auswertung-von-bewegungsdaten-per-funkzellen>

Es ist keinerlei Entwarnung in Sicht! Aber das RKI sieht einen Trend, dass die Einschränkungen wirken und sich die Ausbreitung des Coronavirus verlangsamt.

<https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-deutschland-rki-103.html>

Lage im Land

Die Zahl der Infizierten in Baden-Württemberg steigt auf 5.333 an. Es gab heute vier weitere Todesfälle. Die Zahl der Todesfälle stieg auf 31 an. Das Durchschnittsalter der Erkrankten beträgt 47 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis 98 Jahren.

Die genaue Übersicht über die Entwicklung gibt es hier:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/>

Das Land wird Mieten und Pachten für landeseigene Liegenschaften ab sofort zinslos stunden, wenn Unternehmen durch die Corona-Pandemie in finanzielle Not geraten.

<https://bnn.de/nachrichten/suedwestecho/baden-wuerttemberg-stundet-wegen-coronavirus-mieten-bei-finanziellen-problemen>

Der Baden-Württembergische Gesundheitsminister Manne Lucha (Grüne) befindet sich in Quarantäne, nachdem eine Person aus seinem persönlichen Umfeld positiv getestet wurde. Er ist symptomfrei und arbeitet vollumfänglich von zu Hause aus weiter.

Alles Gute, lieber Manne!

Lage im Rhein-Neckar-Kreis

Der Rhein-Neckar-Kreis zeigt in einem Youtube-Film, wann auf Coronavirus getestet wird.

<https://www.youtube.com/watch?v=S74WECMY-iQ&feature=youtu.be>

Im gesamten Kreis sind Stand heute 276 Infektionsfälle gemeldet (Anstieg um 36). In unserem Bereich haben jetzt alle Kommunen Corona-Fälle. Die aktuellen Zahlen von heute:

Weinheim 38 / Laudenbach 3 / Schriesheim 5 / Ladenburg 2 / Edingen-

Neckar- hausen 7 / Dossenheim 3 / Hirschberg 4 / Hemsbach 1
/ Heddesheim 3 / Ilvesheim 3

Immerhin: Im Rhein-Neckar-Kreis haben 46 Menschen die Krankheit überstanden.

https://www.morgenweb.de/mannheimer-morgen_artikel,-ilvesheim-kreis-46-menschen-von-corona-genesen- arid,1620851.html